

➤ KH-Nord-Pleite ➤ Firmen halten sich bisher bedeckt ➤ FPÖ fordert Prüfung

Warum schweigen Betriebe?

Neues Detail im Krankenhaus-Nord-Skandal: Laut einer Zeugenaussage in der U-Kommission mussten Unternehmen, die beim Spitalsbau tätig waren, eine Verschwiegenheitserklärung unterschreiben. Die Freiheitlichen fordern, die Vereinbarung offenzulegen, um zu prüfen, ob damit die Aufklärung behindert wurde.

Ein Zeuge meinte, dass er aufgrund einer Verschwiegenheitserklärung mit dem Krankenanstaltenverbund (KAV) oft nicht auf die erhobenen Vorwürfe rund um den Bau reagieren konnte. „Ist so ein Knebelvertrag dann überhaupt zulässig?“, fragt sich Gemeinderat Wolfgang Seidl (FPÖ).

Die Öffentlichkeit könnte dadurch in die Irre geführt worden sein. Es sei zu klären, welche Konsequenzen den Firmen bei einem Verstoß gegen die Vereinbarung

drohen. Ein Beweisantrag bei der U-Kommission wurde eingebracht.

Der KAV will die Vorwürfe vorerst nicht kommentieren: „Wir werden Themen, die im Rahmen der U-Kommission erörtert werden, nicht vorgehen“, erklärt Sprecherin Birgit Wacht auf „Krone“-Anfrage.

Heute tagt der Ausschuss zum nächsten Mal: Aussagen muss unter anderem KAV-Verwaltungsdirektor Werner Steinböck.

Philipp Wagner

➤ Pilotprojekt in Margareten ➤ Stammtische ab April

Häusliche Gewalt: Projekt soll Nachbarn sensibilisieren

Türen knallen, Gegenstände fliegen, es wird gebrüllt. Statt Hilfe zu rufen, drehen viele Nachbarn ihren Fernseher lauter oder schließen die Fenster. Das will die Initiative „Stadtteile ohne Partnergewalt“ ändern. Als erster Bezirk will Margareten seine Bewohner schulen.

Frauen, die von ihrem Partner geschlagen und misshandelt werden, zögern oft, sich Hilfe von einer Beratungsstelle zu holen. „Viele schweigen viel zu lange“, weiß Maria Rösslhuber vom Verein Autonome Ös-

terreichische Frauenhäuser. Das Projekt „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ setzt deshalb auf die, die den Opfern und Tätern am nächsten sind: ihre Nachbarn. „Engagierte Anrainer können Präsenz zeigen, sie schauen hin, sie drehen den Fernseher nicht lauter, wenn Schreie aus der Nachbarnwohnung kommen, sondern hören hin“, erklärt Rösslhuber: „Manchmal kann ein Klingeln an der Tür schon Schlimmes verhindern.“

Im Rahmen von StoP organisiert Wohnpartner daher ab 8. April alle zwei Wochen Frauenstammtische im Reumannhof. Der Männerstammtisch findet 14-tägig im nahegelegenen Neunerhaus-Café statt. Jeweils von 17 bis 20 Uhr.

Isabella Kubicek

Beißkorbpflicht für Listenhunde, Alk-Grenze:

Gesetz tritt in Kraft!

Nach den politischen Querelen ist es jetzt fix: Ab heute gilt das neue Wiener Tierhaltegesetz! Wie berichtet, beinhaltet dies etwa eine Maulkorb- und Leinenpflicht im öffentlichen Raum für Listenhunde, zudem dürfen

Halter von Listenhunden nicht mehr als 0,5 Promille Alkohol im Blut haben, wenn sie den Hund auf der Straße führen. Auslöser war die tödliche Rottweiler-Attacke auf ein Kind im vergangenen September.



Fotos: DANIEL ZUPANIC, Tiergarten Schönbrunn

⊙ Die Zwillinge dürfen sich ab sofort Oscar-Preisträger nennen. ⊙



Schönbrunn gewinnt in vier Kategorien

Wien räumt bei „Panda-Oscars“ ab

Die Panda-Zwillinge „Fu Feng“ und „Fu Ban“ dürfen sich seit gestern Oscar-Preisträger nennen: Bei den 6. Giant Panda Global Awards wurden die beiden als „Rückkehrer des Jahres“ ausgezeichnet. Insgesamt darf sich der Tiergarten Schönbrunn über vier Trophäen freuen.

Kein anderer Zoo außerhalb Chinas durfte gestern so viele Auszeichnungen aus Rhenen (Niederlande) mit nach Hause nehmen, wie der Tiergarten Schönbrunn.

Neben Gold für die süßen Zwillinge, die seit Dezember in China leben, landete auch der Bildband „Pandas. Eine Erfolgsgeschichte aus dem Tiergarten Schönbrunn“ auf dem ersten Platz.

Über Silber darf sich Zoologin Eveline Dungl freuen, die die großen Pandas von

Anfang an in Schönbrunn betreut hat. Das gesamte Tierpflegerteam darf sich über Bronze freuen.

Entgegengenommen wurden die vier Awards vor Ort von Pressesprecherin Johanna Bukovsky und Zoologin Eveline Dungl.

Insgesamt wurden exakt 303.496 Stimmen weltweit für die „Oscars der Panda-Welt“ abgegeben. Die meisten Klicks kamen aus China, den USA, Indonesien und Österreich.

I. Kubicek



Foto: Mael Blau



Foto: Schebrak



Foto: Wojciech Kolawa

Ein Konzertreigen wartet beim 20. Internationalen Akkordeon-Festival. Zum Auftakt gibt es am Samstag ab 20 Uhr eine Eröffnungsgala im Stadtsaal (6., Mariahilfer Straße 81) mit dem Quintett Alma. Danach folgen bis 24. März weitere Konzerte in den Bezirken – unter anderem mit Alicia Edelweiss (links oben), Attwenger, dem Motion Trio (links) oder Samurai Accordion (oben). Karten: www.akkordeonfestival.at

ANZEIGE



Wir drücken die
ÖBB Vorteilskarten-
Ticketpreise!

z.B. Wien – Linz

ÖBB € 18,70*
Mit WESTbahn nur

€ 15,90*

Jetzt Tickets sichern auf westbahn.at, mit WESTpay oder in einem unserer WESTshops – Geld sparen, WESTbahn fahren!

*Aktionspreis gilt nur für Inhaber einer gültigen ÖBB Vorteilskarte für eine einfache Fahrt. Tickets erhältlich online, per WESTpay und in den WESTshops (nicht im Zug erhältlich). Bitte gültige Vorteilskarte bei der Ticketkontrolle im Zug vorweisen. Aktion gültig bis auf Widerruf. Es gelten die AGB der WESTbahn Management GmbH | westbahn.at.

**Preis lt. OEBB.at, Stand 11.02.2019. Preis entspricht dem regulären Vorteilskarten-Ticketpreis für die 2. Klasse ohne Berücksichtigung von Sonderangeboten wie „Sparschiene“.